

**Beerdigung
von Silas Holze
am 13.07.2019**

Musikstück: Ave Maria

Eingangswort:

**Im Namen Gottes des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes. Amen.**

**Voller Trauer sind wir zusammengekommen,
um Abschied zu nehmen von Silas Holze.**

**Es ist so unsagbar schmerzlich, das geliebte
Kind zu verlieren, mit dem unser Leben eng
verbunden ist, das wir so innig lieben und das
ein Teil von uns selbst geworden ist. Es ist, als
ob auch das eigene Leben plötzlich stehen
geblieben ist.**

**Wir fühlen den Schmerz über den schweren
Verlust, dass Silas nicht mehr bei uns ist.
Und zugleich fühlen wir uns Silas in unserem
Herzen sehr nahe. Kostbare Erinnerungen sind
in uns lebendig und lassen uns mit ihm in tiefer
Liebe verbunden sein.**

**Heute sind wir zusammen, um die Trauer zu
teilen und gemeinsam zu tragen. Aus der Nähe
und aus großer Ferne sind Angehörige und
Freunde gekommen, um euch ein Zeichen tiefer
Anteilnahme zu geben und um euch zu zeigen,
wie lieb sie Silas haben.**

Wir möchten zusammen um Trost für uns bitten und Silas unserem Vater im Himmel anvertrauen, der in der Taufe zu ihm gesagt hat: *Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst, ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein!*

So segne uns Gott jetzt und schenke uns seine Nähe und seinen Trost. Amen.

◆ **Gebet:**

Wir beten mit Worten nach Psalm 91:

Gott, du bist meine Zuflucht.

Bei dir bin ich sicher wie in einer Burg.

Auf dich, Gott, vertraue ich.

Du wirst mich retten.

Du breitest deine Flügel aus über mir.

**Unter deinen Schwingen finde ich Zuflucht,
bei dir finde ich Schutz. Amen.**

◆ **Schriftlesung:**

Der Apostel Paulus schreibt:

Ich bin gewiss, dass nichts mich trennen

kann von Gottes Liebe: Weder Tod, noch

Leben, weder die gegenwärtige Zeit noch

das, was auf uns zukommt, weder Mächte

der Höhe noch der Tiefe noch irgendein

Geschöpf.

Nichts, auch nicht der Tod, kann uns scheiden von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn.

Lied: Ins Wasser fällt ein Stein

◆ Ansprache

**Liebe Nicole, lieber Achim,
liebe Angehörigen, liebe Freunde und
Bekanntnen,**

**ihr kennt, Sie kennen vielleicht die Geschichte:
„Der kleine Prinz“.**

**Da ist der kleine Prinz von einem fremden
Planeten auf die Erde gekommen. Und da ist
der Flieger, der in der Wüste notlanden musste.
Die beiden treffen sich und werden zu
Freunden.**

**Dann aber spürt der kleine Prinz, dass er fort
muss, wieder dahin zurück, woher er
gekommen ist. Und der notgelandete Flieger
hat sein Flugzeug wieder flott bekommen.
Nur von kurzer Dauer war ihre Begegnung.
Aber es ist ja nicht allein die Länge der Zeit, die
eine Beziehung wertvoll macht, sondern doch
vor allem die Intensität der Begegnung, die
Tiefe der Zuneigung, die Wärme, die Liebe, die
uns verbindet.**

Wenn Menschen einander sehr lieb haben, fällt der Abschied unsagbar schwer, ob man nun kurz oder lange zusammen war.

Was kann dann trösten?

Der kleine Prinz weiß um die Traurigkeit des Abschieds und er sucht einen Trost für den Flieger.

Der kleine Prinz sagt: *„Wenn du bei Nacht die Sterne anschaust, wird es dir sein, als lachten alle Sterne, weil ich auf einem von ihnen wohne, weil ich auf einem von ihnen lache. Du wirst immer einen Freund haben.“*

Der kleine Prinz weiß: Es bleibt etwas Wesentliches von mir zurück. Die Erinnerung und die Liebe. Und so will er sagen: Ich bleibe doch bei dir, auch wenn ich weggehe. In unseren Herzen bleiben wir für immer miteinander verbunden.

Das Leben, das ich auf dieser Erde gelebt habe, war einzigartig, kostbar und es bleibt als ein Schatz in deinem Herzen.

So schauen wir miteinander auf das einzigartige und kostbare Leben unseres kleinen Silas:

**Geboren wurde Silas am 16. Oktober 2013.
Getauft wurde er am 20. April 2014.
Als Taufspruch habt ihr Silas die Worte aus
Psalm 25,4 mitgegeben:**

**„Herr, zeige mir deine Wege und lehre mich
deine Steige.“**

**Zu diesem Zeitpunkt wussten wir noch nicht,
wie sein Lebensweg verlaufen würde.**

**Er ging in den ersten Monaten steil bergan. Mit
9 Monaten konnte er schon frei gehen.**

**Dann ging sein Lebensweg plötzlich steil
bergab, als seine schwere Erkrankung am 16.
Februar 2015 begann. Da war er 16 Monate alt.
Durch eine Gehirnentzündung war sein Gehirn
so schwer erkrankt, dass die Ärzte fast keine
Hoffnung auf Genesung hatten. Am tiefsten
Punkt machte Silas plötzlich seine Augen auf
und ihr, liebe Nicole und lieber Achim, wusstet,
Silas gibt nicht auf, er wird ins Leben
zurückkommen.**

**Lange Zeiten intensiver Therapien begannen
und sein Lebensweg ging langsam aber stetig
wieder bergan.**

**Mit nicht zu ermessender Geduld, Kraft,
Zuversicht, Hoffnung, mit unermüdlichem
Einsatz habt ihr Silas gefördert, damit er sich
ins Leben zurückkämpfen konnte.**

Wir wissen oder ahnen es, wie unendlich viel ihr investiert habt. Um die halbe Welt seid ihr mit Silas geflogen zur Delphintherapie, um seine Sinne zu wecken. Und das nicht nur einmal, sondern dreimal und das vierte Mal war schon geplant. Ihr seid mehrfach zu Intensivtherapien nach Köln, Belgien, in die Slowakei, nach Hamburg, nach Mülheim an der Ruhr, nach Brandenburg, nach Staufen und ins Allgäu gefahren, damit Silas die geeigneten Anregungen und Förderungen erhält, die er brauchte, um ins Leben zurückzukehren, um seine Wahrnehmungsfähigkeit, seine Ausdrucksfähigkeit und seine Bewegungsfähigkeit wieder zu erlangen. Und was wir als große Opfer wahrnehmen, die ihr aus Liebe zu Silas gebracht habt, war – so sagt ihr – selbstverständlich für euch. Wir können nur staunen, wie viel Kraft euch geschenkt wurde in diesen 4 Jahren und 5 Monaten, in denen ihr Silas den Weg geebnet habt. Wir durften miterleben, wie die Mühe sich lohnte, wie Silas Stück um Stück Fortschritte machte, gerade auch noch in der letzten Woche, als er ganz allein am Balkongeländer stand und den Bauarbeitern auf der Straße zuschaute.

Wir haben mit euch gestaunt über seinen starken Willen: Er wollte alles lernen und hat gerne mitgemacht bei den vielen Übungen. Er machte auch klar deutlich, was er nicht wollte. Wir haben gestaunt über seine Energie. Wir haben uns so gefreut an seiner Fröhlichkeit. Sein Lachen, das er schon in den ersten Lebenstagen zeigte und das sein Wesen ausmachte, kehrte zurück. Er war ein glücklicher Junge und er war so tapfer. Er hat gekämpft. Deshalb haben viele Angehörigen und Freunde in ihren Schreiben an euch ihn einen großen tapferen Kämpfer genannt, ja einen Helden, der vielen ein Vorbild ist und in den Herzen vieler Menschen weiterleben wird. Er war für viele ein Sonnenschein und konnte so viel Freude zurückgeben. Er versprühte gute Laune und Lebenslust und fand das Leben schön.

Jemand hat sein Leben so beschrieben: Er hatte ein kurzes, anstrengendes, erlebnisreiches Leben, mit viel Liebe gefüllt, die ihr ihm täglich gegeben habt.

Nun ist er plötzlich aufgebrochen in das Zuhause bei Gott, in den Himmel.

Wir können nicht verstehen, warum und wieso gerade jetzt, wo eigentlich alles so gut lief und ihr euch schon gefreut habt auf eine neue Runde neuer Übungen und weiterer Fortschritte in Köln.

Wenn auch wir einmal bei unserem Vater im Himmel ankommen, dürfen wir ihm diese Frage stellen: Warum ist Silas einfach von uns gegangen und wieso gerade jetzt?

Bis dahin dürfen wir versuchen zu vertrauen, dass Gott auf seinen Wegen bei ihm war und ihn auch bei seinen letzten Schritten begleitet hat. Ja, dass er ihn auf sanften Armen hinein getragen hat in seine Welt des Friedens und tiefer Liebe. Dort ist er jetzt mit seinem Opa zusammen, so wie sein Leib nun auch direkt neben dem Grab seines Opas Ruhe findet.

Sein Grab ist direkt neben Opas Grab.

Das darf uns ein kleines Zeichen des Trostes sein, dass ihm dieser Platz freigehalten wurde. Ein weiteres Zeichen des Trostes darf uns sein, dass heute sein Namenstag ist. Silas ist in der Bibel der junge Mann, der den Apostel Paulus auf seinen schwierigen Reisen begleitet hat. Der Name Silas steht für den Wegbegleiter und euer Silas war und bleibt für immer der Wegbegleiter von euch, liebe Nicole und lieber Achim, und von allen, die ihn lieb haben.

Dann ist heute auch euer Hochzeitstag, liebe Nicole und lieber Achim: Eure gegenseitige Liebe wurde reich beschenkt mit Silas, einem wunderbaren Kind. Eure Liebe hat eine große Tiefe gewonnen im Dasein für euer Kind. Der Reichtum, den ihr durch Silas in eurer Beziehung gewonnen habt, bleibt euch für immer als kostbarer Schatz erhalten. Ihr seid für immer die Eltern dieses Kindes, das euer Kind bleibt, es ist nur schon ein wenig weiter gegangen, wie sonst im Leben Kinder weiter gehen, wenn sie groß werden. Und trotzdem bleiben sie die Kinder ihrer Eltern und die Eltern bleiben für immer die Eltern ihrer Kinder. „Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei, die Liebe aber ist die größte unter ihnen.“

Die Liebe bleibt, nichts war vergeblich.

Die Sterne, die der Kindergarten St. Antonius auf den Sarg unseres Silas gemalt hat, zeigen, wohin er schon ein wenig weitergegangen ist: In die himmlische Welt bei Gott. Er ist uns nur vorausgegangen, bis auch wir eines Tages dort ankommen und wir ihn wieder sehen. Er lebt weiter in der anderen Welt und ist uns zugleich nahe, wie der lachende Stern am Himmel, von dem der kleine Prinz dem Flieger erzählt.

So vertrauen wir nun sein Leben unserem Vater im Himmel an.

Er hat Silas das Leben geschenkt. Er hat es euch zurückgegeben, als er schwer krank wurde, und er hat es nun zu sich heim geholt. Silas durfte in seinem Leben euch und andere Menschen reich machen – dafür wollen wir für immer dankbar sein und Gott loben.

Wir loben Gott nun mit dem Lied

„Laudato Si“, das die Kinder für Silas im Kindergarten gesungen haben

- Gebet

Wir beten:

Vater im Himmel, du siehst unsere Trauer und unseren Schmerz. Es fällt uns so schwer, dass Silas nun nicht mehr bei uns ist.

Wir wollen darauf vertrauen, dass er bei dir weiterlebt und in deinem tiefen Frieden geborgen ist.

Tröste uns in unserer Trauer und in unserem Schmerz und hilf uns, unseren Weg in Liebe weiterzugehen.

Schenke uns Hoffnung und Vertrauen für den Lebensweg, der vor uns liegt. Amen.

- Vaterunser

- Lied: Jesu geh voran auf der Lebensbahn

Kollekte: Die Kollekte ist bestimmt für den Kindergarten St. Antonius in Adlum, der sein Kindergarten war und wo man ihn den kleinen Burschi nannte, der – so wie wir in Süddeutschland sagen – es „faustdick hinter den Ohren hatte“. Die Kollekte wird für anstehende Gestaltung der Außenanlage verwendet.

Nach der Beerdigung laden die Angehörigen Sie alle herzlich ins Dorfgemeinschaftshaus gleich neben der Kirche ein.

♦ Segen

Im Leben und im Sterben ist Gott bei uns.
Gott behüte uns. Er segne unsere Zeit.
Wir gehen nun zum Grab. Gottes Friede
begleite uns auf unserem Weg. Amen

Gang zum Grab – Orgelnachspiel

-

Am Grab:

Herz-Luftballons ausgeben

An der Grenze dieses Lebens vertrauen wir darauf, dass auch jenseits dieser Grenze Leben ist, ewiges Leben.-

Gott, der unsere Zeit in seinen Händen hält, hat Silas Holze zu sich heimgeholt in sein ewiges Reich. Voll Vertrauen auf Gottes Güte und Barmherzigkeit geben wir sein Leben in Gottes Hand zurück.

Versenken des Sarges

Segnung

Lieber Silas, ruhe im Frieden unter der gnädigen Hand Gottes des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

- Segen

Und der Friede Gottes, der höher ist als alle menschliche Vernunft, er bewahre unsere Herzen und Sinne in Christus Jesus zum ewigen Leben. Amen.

Herz-Luftballons steigen lassen

Unsere Liebe geht mit Silas in den Himmel und verbindet uns für immer mit ihm. Unsere Liebe und die Engel Gottes begleiten ihn.

Lied: Mögen Engel dich begleiten auf dem Weg, der vor dir liegt. Mögen sie dir zeigen, dass Gott dir neues Leben gibt.

- Als Zeichen unserer Liebe geben wir Blumen und persönliche Dinge in sein Grab.